

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Landrat Nuß lädt Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingshilfe am 20. November 2018 wieder zum Austausch ein

Landrat Eberhard Nuß lädt wieder zum Austauschtreffen der Flüchtlingshelferkreise im Landkreis Würzburg mit anschließendem Empfang und Begegnung ein. Das Treffen beginnt am 20. November 2018 um 18 Uhr im großen Sitzungssaal im Landratsamt Würzburg (Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg). Anmeldungen richten Sie telefonisch (0931 38659-119) oder per E-Mail (t.goldmann@caritas-wuerzburg.org) bitte an uns. Die Einladung an die Ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer ist dieser E-Mail angehängt (181120_Einladung_Ehrenamtliche_Flüchtlingshelfer). Wir würden uns freuen, möglichst viele von Ihnen am 20. November im Landratsamt zu treffen!



2. „Effektive Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für Ehrenamtliche“ - Fachtag am 27. Oktober 2018 im Landratsamt Würzburg

Ideen, Tipps sowie zwei praktische und spannende Workshops zum Thema „effektiveres Werben für Ihr Ehrenamt“ gibt es bei einem Fachtag am 27. Oktober 2018 im Landratsamt Würzburg. Mit dabei sind der Kommunikationsexperte Wolfgang Nafroth aus Oldenburg, Hilke Posor und die Marketingexperten von Heldenrat e.V. Der Tag beginnt mit zwei Impulsvorträgen der Referenten in der Großgruppe. Bei einem gemeinsamen Mittagessen ist Raum für den Austausch untereinander. Nach dem Mittagessen teilt sich die Gruppe in die gewählten Workshops und arbeitet in drei Stunden intensiv an praktischen Beispielen und konkreten Umsetzungsideen. Der Tag ist eine tolle Chance, das umfassende Wissen der Experten für Ihre ehrenamtlichen Vereine/Initiativen und Organisationen kostenlos zu nutzen. Anmeldung sind noch - verbindlich bis zum 24. Oktober per E-Mail (ehrenamt@lra-wue.bayern.de) unter Nennung Ihres Wahlworkshops und Ihres Vereins/Ihrer Organisation möglich. Alle Informationen und die angebotenen Workshops finden Sie in der beigefügten Einladung (181027_Oeffentlichkeitsarbeit-EA_LRA_WÜ).



3. Aufführung „Jambo – wie geht’s, Europa?“ am 31. Oktober 2018 im W-Café

Das seit März 2018 von „Demokratie leben“ geförderte Theaterprojekt „Jambo – wie geht’s, Europa?“ wird am 31. Oktober um 16 Uhr im Rahmen des W-Cafés im Mainfranken Theater (Foyer) zur Erstaufführung gebracht. In dem Stück thematisieren Geflüchtete ihre eigene Fluchtgeschichte sowie ihre persönliche Lebensperspektive durch spielerische und musische Elemente. Dabei wird die Vielzahl der kulturellen Hintergründe in dem Tanz-Theater Projekt deutlich. Neben der Aufführung im Mainfranken Theater wird es außerdem am 9. Und 23. November 2018 um 19 Uhr eine Aufführung Plastischen Theater „Hobbit“ in Würzburg geben. Angehängt finden Sie das Plakat zu den Aufführungen (181031_Theater_Jambo_Plakat).



4. Seminar „Begegnung von Christen und Muslimen im Alltag“ am 7. November 2018 in Würzburg

Das Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg bietet am 7. November 2018 wieder ein Halbtagesseminar unter dem Titel „Begegnung von Christen und Muslimen im Alltag, Chancen und Grenzen“ an. Ziel ist, den Abbau von Berührungängsten durch das Kennenlernen und Verstehen alltäglicher Begebenheiten zu fördern. Die Begegnung von Christen und Muslimen ist in unserer Gesellschaft schließlich längst Realität. Was können wir voneinander lernen und wo gibt

es Grenzen, die es zu respektieren gilt? Gemeinsam mit dem muslimischen Religionslehrer Fahri Kilic, Hamza Özkan und verschiedenen Gästen aus Syrien, soll diesen Fragen gemeinsam nachgegangen werden. Die Anmeldung richten Sie bei Interesse bitte an das Fortbildungsinstitut (E-Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de; Telefon: (09 31) 3 86 - 40 000). Die Ausschreibung zur Veranstaltung können Sie sich auch hier ansehen: <https://bit.ly/2Dg3kUF>.

5. Interaktive Ausstellung "Deine Anne – ein Mädchen schreibt Geschichte" vom 8. bis 29. November 2018 in Würzburg

Die interaktive Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ befasst sich mit der Geschichte von Anne Frank und ihrem Tagebuch und regt zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus und der Bedeutung von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie an. Die Besucher der Ausstellung erhalten einen Einblick in die Lebensumstände der jungen Anne Frank und die Themen, die die Jugendliche damals bewegten. Aber auch die Perspektive der Mitläufer und Täter wird beleuchtet. Im Zentrum der Ausstellung steht das Konzept „Jugendliche begleiten TeilnehmerInnen“: Dabei engagieren sich junge Menschen ab 16 Jahren als Ausstellungsbegleiter. Auf der Homepage zur Ausstellung (<https://anne-frank-wuerzburg.de>) finden Sie mehr Informationen zu den Inhalten und können freie Termine für eine Führung mit einem Peer Guide buchen. Sicher auch eine gute Möglichkeit, um mit jungen Geflüchteten über diese wichtigen Themen ins Gespräch zu kommen.

6. Einfache Online-Spracheinstufung „Refugees OnSet“

Voraussetzung für ein Studium an einer deutschen Hochschule ist für Geflüchtete in der Regel das passende Deutsch-Niveau. Leider mangelt es vielen Studieninteressierten an ausreichenden Sprachkenntnissen und einer realistischen Selbsteinschätzung ihrer Sprachkompetenz. Hier setzt der onSET für Geflüchtete an. OnSET ist ein Spracheinstufungstest, mit dem das eigene Sprachniveau innerhalb von 30 Minuten online und kostenfrei getestet werden kann. Das Ergebnis wird sofort auf den Niveaus A2 bis B2 ausgewiesen. Außerdem besteht die Möglichkeit den Test alle sechs Monate zu wiederholen und so den Lernfortschritt objektiv zu messen. Unter www.refugees.onset.de können die Geflüchteten den Test selbstständig ablegen – wann und wo sie wollen.

7. Schulung des BRK für SprachmittlerInnen in der psychosozialen Beratung

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) bietet im Rahmen der „Initiative für traumatisierte Flüchtlinge“ eine psychosoziale Einzelberatung für Geflüchtete an. Diese ist für alle Geflüchteten geöffnet, kostenlos und findet vertraulich oder auf Wunsch anonym statt. Für die Beratungsgespräche bildet das BRK SprachmittlerInnen auf, die gezielt auf Einsätze in Beratungssettings vorbereitet werden sollen. Die Teilnehmer der Schulung haben im Anschluss auch die Möglichkeit gegen Bezahlung im Rahmen der Beratungsangebote des BRK aktiv zu werden. Die nächste Schulung findet am 12., 16., 26. und 30 November 2018 statt. Weitere Informationen zum Beratungsangebot und die Möglichkeit zur Anmeldung für die Schulung finden Sie im Anhang (PDF BRK_Initiative_Traumatisierte_Flüchtlinge.pdf & 1811Flyer_Dolmetscherschulung_Würzburg.pdf).

Erfreulicherweise werden diese Angebote des BRK nicht wie geplant Ende 2018 auslaufen, sondern können noch bis Ende 2019 weitergeführt werden.

Die Info-Broschüre für Betroffenen von PTBS (Posttraumatischen Belastungsstörungen) ist nun auch auf Somalisch verfügbar. Sie kann beim BRK telefonisch (093143536) oder per Mail (sabrina.boeck@kvwuerzburg.brk.de) bestellt werden.



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen. Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration